

flörentinischen Galeeren, unter denen sich vorzüglich sechs sogenannte Galeassen durch ihre kolossale Bauart auszeichneten. Dieser neuen Art von Schiffen, welche man bisher noch niemals auf dem Meere erblickt hatte, bedienten sich hier die Venetianer zum ersten Male. Sie waren um ein Drittheil größer, als die mächtigsten Galeeren und führten 300 Ruder. (Einige derselben sind später dadurch berühmt geworden, daß sie von König Philipp dem Zweiten gekauft wurden und bei dem unglücklichen Zuge der sogenannten unüberwindlichen Flotte ihren Untergang in den Wellen fanden.)

Das Heer, welches die christliche Flotte mit sich führte, bestand aus 24,000 Kriegern, welche den verschiedensten Nationen angehörten.

(Fortsetzung folgt.)

Getreidepreise am 11. December in Berlin.

Weizen: 50—86 Thlr. bez. — Roggen: 44—46 Thlr. — Gerste: 32—34 Thlr. — Hafer: 20—25 Thlr. — Rüböl: 16½ Thlr. — Spiritus ohne Faß: 25 Thlr.

Öffentliche Anzeigen.

Tages-Neuigkeiten.

Am 10ten d. M. erschoss sich der Diener S. in der Wohnung seines Herrn Schloßstraße Nr. 35. Schwermuth scheint die Veranlassung zum Selbstmorde gewesen zu sein.
Verloren: Am 9ten d. M., Mittags zwischen 12 und 1 Uhr, vom Türklischen Felde bis zum Chausseehause: eine grüne Mütze, mit schwarzem Pelz besetzt. Der Wiederbringer erhält 15 Sgr. Belohnung.

Bekanntmachung.

Bei Gelegenheit des in diesem Monate von Amtswegen bewirkten Nachwiegens der Backwaaren der-hiesigen Bäckermeister, sind nachstehende Resultate gewonnen worden:

- Es hatten gebacken:
1. Das größte Hausbackenbrod: für 5 Sgr. 5 Pfd. 8 Loth: der Bäckermeister Demuth am Spandauer Berge.
 2. Das größte Schwarzbrod: für 3 Sgr. 3 Pfd. 8 Loth: der Bäckermeister Grün Scharrnstr. 6.
 3. Das größte Weißbrod: für 2 Sgr. 1 Pfd. 21 Loth: der Bäckermeister Ahlles, Berlinerstr. 60.
 4. Die größten Semmel: für 2 Sgr. 1 Pfd. 6 Loth: der Bäckermeister Fiocati, Berlinerstr. 4.
 5. Das kleinste Hausbackenbrod: für 5 Sgr. 3 Pfd. 28 Loth: der Bäckermeister Schwabe Kirchstr. 27.
 6. Das kleinste Schwarzbrod: für 5 Sgr. 4 Pfd. 20 Loth: der Bäckermeister Braun, Spreestr. 6.
 7. Das kleinste Weißbrod: für 2 Sgr. 30 Loth: der Bäckermeister Grün, Scharrnstr. 6.
 8. Die kleinsten Semmel: für 2 Sgr. 26 Loth: der Bäckermeister Behm, Schloßstr. 12.
- Charlottenburg, den 2. December 1856.
Königliches Polizei-Amt. Maas.

Brücken-Reparatur.

Zu der, auf 180 Thlr. 25 Sgr. 10 Pf. veranschlagten Reparatur der hölzernen Freiarthen-Brücke an der Königl. Wassermühle

bei Potsdam können Unternehmungslustige Anschlag und Bedingungen einsehen und versiegelte Preisforderungen abgeben bis zum 15ten d. M., Nachmittags 3 Uhr.

Berlin, den 5. December 1856.

Der Königl. Bau-Supervisor
J. Gärtner,
Köthenerstraße Nr. 22.

Holz-Verkauf.

Am 21. December d. J., 12. Januar, 16. Februar, 16. März, 20. April, 18. Mai, 17. August, 14. September, 19. October, 16. November k. J. sollen in dem Gasthose des Herrn Mattschaf hier selbst, zur Befriedigung des Lokal-Bedarfs, Brennholz in kleinen Quantitäten aus dem königlichen Spandauer Forstrevier öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, mit dem Bemerkten, daß Holzhändler und Gewerbetreibende von diesen Terminen ausgeschlossen bleiben.

In den Terminen der Wintermonate werden kleine Quantitäten Nutzholz-Sortimente mit zum Verkauf gestellt werden.

Charlottenburg, den 10. December 1856.
Der Königl. Oberförster
Brandt II.

Bekanntmachung.

Montag den 15ten d. M., Vormittags 10 Uhr und von da ab allwöchentlich bis zum Monat März k. J., soll das beim Holz-Einschlag im Thiergarten gewonnene Holz in Klastern und Nutzenden im Lokale des Herrn Maas zu Abrechtshof am Thiergarten belegen meistbietend gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden.

Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerkten eingeladen, daß der Thiergarten-Jäger auch das Holz auf Verlangen vorzeigen wird.

Thiergarten, den 9. December 1856.

Der Königl. Thiergarten-Supervisor
C. Henning.

Possen, den 24. November 1856.

Königliche Preisgerichts-Commission.

Freiwilliger Verkauf.

Das den Erben des Sattlermeisters Fried-

rich Julius Schwiegle gehörige, hier selbst am Markt Nr. 70 belegene, im Hypothekenbuche von Possen volumen II. pag. 554 verzeichnete Wohnhaus nebst Pertinencien, abgeschätzt auf 1709 Thlr. 6 Sgr. 10 Pf., soll am 16. März 1857 Vormittags 11 Uhr, öffentlich meistbietend an unserer Gerichtsstelle verkauft werden.

Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die Kaufbedingungen sind in unserem Bureau einzusehen.

Am Mittwoch den 17. December, Abends 7 Uhr, findet hier im Schulhause die Hauptversammlung des hiesigen Zweig-Vereins der **Gustav-Adolph-Stiftung** statt, was den Mitgliedern desselben mit dem Ersuchen, sich bei derselben einzufinden, hiermit bekannt gemacht wird. Possen, den 8. December 1856.

Der Vorstand.

J. D. U. N. A.,

Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft zu Halle a. S.

Wenn schon so manches Jahr dem sorgenden Ehegatten eine **Lebens-Versicherungs-Polize** für die Ehegattin und dem liebenden Vater eine **Aussteuer-Versicherungs-Polize** für seine Kinder, als Geschenk an dem Weihnachtstische oder auch bei dem Antritt eines neuen Jahres gebietet hat; — je erlaubt sich der Unterzeichnete jetzt auf diese Umstände aufmerksam zu machen, da die beiden erwähnten Feste so nahe sind und deshalb eine Veranlassung mehr als je geben, sein **Leben zu versichern** oder für seine Kinder eine **Aussteuer zu besorgen**.

Der unterzeichnete Agent der Gesellschaft wird mit großer Bereitwilligkeit Anträge entgegennehmen und gern die dazu nöthigen Formulare unentgeltlich aushändigen.

Teltow Monat December 1856.

Der Amtmann **Penk.**